

auf die Wurzeln stattfinden kann, während in demselben Stromkreise negative Krümmungen erscheinen, da, wo die Wirkung des Kations wenigstens theilweise eliminirt ist. Es zeigt sich hierdurch in der deutlichsten Weise, dass die von mir angedeutete Abhängigkeit der positiven Krümmung von den an der positiven Platte ausgeschiedenen Stoffen wirklich stattfindet, und dass die Rischawi'sche Theorie unrichtig, oder wenigstens ganz unzureichend ist. Eine Mitwirkung der kataphorischen Stromwirkung scheint mir zwar aus anderen Gründen sehr wenig wahrscheinlich, kann aber vor der Hand nicht absolut gelehnet werden. Genug ist, dass durch diese Versuche die Theorie, welche Rischawi in der vorläufigen Mittheilung deutlich ausspricht, unmöglich wird, und dass meine Meinung: die positive Krümmung werde, ausschliesslich oder zum Theil, von den ausgeschiedenen Stoffen bewirkt, sich als richtig erweist. Allerdings kann ich nicht, wie es Rischawi thut, nachdem er seine Erklärung referirt hat, sagen „in solcher Weise ist die Ursache der positiven Krümmungen vollständig aufgeklärt“, dazu gehört meiner Meinung nach doch etwas mehr, aber ich hoffe, durch meinen Versuch der Sache näher gekommen zu sein, als Rischawi durch seine „vollständige Aufklärung“.

Was endlich die Natur der negativen Krümmung betrifft, so habe ich dieselbe nicht, wie Rischawi citirt (p. 123 des Central-Bl.), als echt galvanotropisch und den bekannten Richtungsbewegungen analog hingestellt. Auf p. 219 erwähne ich zwei mögliche Ansichten, die von Rischawi citirte und die entgegengesetzte, und sage ausdrücklich, dass die letztere „mit ebenso viel Recht geltend gemacht werden kann“ wie die erstere. Auch jetzt werde ich mich nicht näher darüber aussprechen; ich behalte mir das für meine ausführlichere Arbeit vor, wo ich auch hoffe, die Rischawi'sche kataphorische Theorie nochmals besprechen zu können, wenn es ihm in der ausführlichen Mittheilung gelingen sollte, den meiner Ansicht nach unlöslichen Widerspruch seines Erklärungsprincips mit meinem Versuche zu heben.

Berlin, den 1. Mai 1885.

Einladung

zu der

58. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte.

Die 57. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte, welche 1884 in Magdeburg tagte, hat Strassburg zum Orte der nächstjährigen Versammlung und die Unterzeichneten zu Geschäftsführern derselben gewählt.

Die Wahl des Ortes hat bei der hohen Regierung des Landes, bei der Verwaltung und der Einwohnerschaft hiesiger Stadt freundliche Aufnahme gefunden.

Unserem Auftrage nachkommend, beehren wir uns daher jetzt, die deutschen Naturforscher und Aerzte sowie alle Freunde der Naturwissenschaften zum Besuche der 58. Versammlung ergebenst einzuladen.

Vielseitige freundliche Unterstützung hat es möglich gemacht, schon jetzt das Programm für die Arbeiten der Versammlung in den Hauptsachen festzustellen, wenn es auch selbstverständlich in Einzelheiten noch Abänderung und Ergänzung erfahren kann. Wir theilen dasselbe hier, nach Vorausschickung der nöthigen allgemeinen Bestimmungen, mit und bitten um recht zahlreichen Besuch.

I. Allgemeine Bestimmungen.

1. Die Versammlung ist in erster Linie die einer Gesellschaft deutscher Naturforscher und Aerzte. Die Betheiligung ausserdeutscher Gelehrter an derselben ist aber in hohem Grade willkommen.

2. Die Versammlung besteht aus Mitgliedern und Theilnehmern. Nur die Mitglieder haben Stimmrecht, die Theilnehmer haben kein Stimmrecht. Theilnehmer kann jeder werden, der sich mit Naturwissenschaften oder Medicin beschäftigt; Mitglied nur, wer auf naturwissenschaftlichem oder medicinischem Gebiete Schriftsteller ist. Die Schriftstellerqualifikation wird durch die Abfassung einer Inauguraldissertation allein nicht erworben.

3. Jedes Mitglied und jeder Theilnehmer erhält beim Empfang gegen Entrichtung von 12 Mark eine Karte, welche zu seiner Legitimation dient. Jede dieser Karten berechtigt zum unentgeltlichen Bezug einer Damenkarte. Für jede Damenkarte mehr muss der Betrag einer Theilnehmerkarte entrichtet werden.

4. Vom 1. September ab wird ein Anmelde- und Auskunftsbureau eingerichtet sein, welches Mitglieder- und Theilnehmerkarten gegen Einsendung oben genannten Betrags versenden und auf Wunsch für Bestellung und Zuweisung von Wohnungen Sorge tragen wird. Die an dieses Bureau zu richtenden Einsendungen und Zuschriften bitten wir zu adressiren an Herrn Quästor Schmidt, Universitätsgebäude.

Wir machen darauf aufmerksam, dass Vorausbestellung von Wohnungen im Interesse der Gäste sehr erwünscht sein wird.

5. Die Verhandlungen der Versammlung werden durch das Tageblatt veröffentlicht werden. Dasselbe kommt in üblicher Weise täglich an alle Mitglieder und Theilnehmer zur Vertheilung.

Im Interesse der Raschheit und Correctheit der Veröffentlichung ersuchen wir diejenigen Herren, welche Vorträge in den allgemeinen- oder den Sectionssitzungen halten, je nach ihrem Wunsche den vollständigen Vortrag oder ein Referat desselben entweder sofort, nachdem er gehalten ist, oder schon vorher dem jedesmaligen Schriftführer übergeben zu wollen. Wer in einer Diskussion das Wort nimmt, wird ersucht werden, eine Mittheilung hierüber sofort auf ein ihm überreichtes Blatt niederzuschreiben. Seitens der Schriftführer wird für das Tageblatt nur kurze Notiz über Vorträge und Diskussionsbetheiligung gegeben werden.

Sonstige auf die Redaction des Tageblatts bezügliche Mittheilungen bitten wir an den Leiter derselben, Herrn Professor J. Stilling, zu richten.

6. Anfragen und Mittheilungen, welche auf die Angelegenheiten einer Section Bezug haben, bitten wir an den nachstehend genannten jedesmaligen Sectionsführer zu richten; alle solche, für welche in diesem Programm eine besondere Adresse nicht angegeben ist, entweder persönlich an einen der Unterzeichneten oder an die Adresse „Geschäftsführung der 58. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte“.

II. Reise und Ankunft.

Durch das gütige Entgegenkommen der hohen Behörden und Directionen ist den Besuchern der Versammlung eine Fahrpreis-Ermässigung gewährt, derart dass die vom 15. September d. J. ab von den als solche — durch ihre Karte — legitimirten Mitgliedern und Theilnehmern der Versammlung zur Reise nach Strassburg gelösten Retourbilette zur Rückfahrt bis zum 25. September d. J. einschliesslich Gültigkeit behalten, wenn der nachstehend anzugebenden Form genügt wird. Diese Vergünstigung gilt bis jetzt für

1. sämtliche Königlich Preussische Staatsbahnen;
2. die Bahnen in Elsass-Lothringen und Luxemburg;
3. die Pfälzischen Eisenbahnen;
4. die Hessische Ludwigsbahn;
5. die Main-Neckar-Bahn;
6. die Grossh. Badische Staatsbahn;
7. die Königl. Württembergischen Staatsbahnen;
8. die Königl. Bayerischen Staatsbahnen;
9. die K. K. Oesterreichischen Staatsbahnen;
10. die Oesterreichische Südbahn;
11. die Buschtehrender Bahn.

Die Generaldirection der Königl. Bayerischen Verkehrsaustalten wird die Bilette, welche nach deren Uebergangsstation gelöst werden, gegen Vorzeigung der Mitglieds- oder Theilnehmerkarte, auf der betreffenden Abgangsstation mit dem Vermerk der verlängerten Gültigkeitsdauer versehen lassen. Für die übrigen genannten Bahnen erhalten die Bilette die verlängerte Gültigkeitsdauer, wenn sie mit den von der Generaldirection der Elsass-Lothringischen Bahnen in Strassburg ad hoc zu liefernden Tecturen auf der Rückseite versehen sind.

Abgelehnt ist die Gewährung der vorstehend erwähnten Vergünstigung von den Verwaltungen der Königl. Sächsischen Staatsbahn, der Böhmisches Westbahn und der Schweizerischen Eisenbahnen.

Empfangs- und Auskunftsbureau.

Auf dem Centralbahnhof in Strassburg wird vom 17. September an während der Dauer der Versammlung ein Empfangs- und Auskunftsbureau eingerichtet sein. Wir bitten daher unsere Gäste, zumal solche, welche in hiesiger Stadt nicht Bescheid wissen, im Interesse ihrer Bequemlichkeit ihr Reiseziel nach dem Centralbahnhof, nicht Metzgerthorbahnhof, zu nehmen.

Auf diesem Bureau des Centralbahnhofs werden allgemeine Informationen und Wohnungsnachweise ertheilt werden. Ein zweites Bureau wird in dem Universitätsgebäude eingerichtet sein, und in diesem werden die Karten gelöst, Festabzeichen, Drucksachen und dergl. vertheilt werden.

III. Tageseintheilung.

Donnerstag, den 17. September, von Abends 7 Uhr ab: Zusammenkunft zur gegenseitigen Begrüßung in den Räumen des „Civil-Casino“ (Sturmeckstadt 1). — Freitag, den 18. September, Vormittags 9 Uhr: Erste Allgemeine Sitzung. Nach Schluss der Sitzung Einführung der Sectionen in ihre Locale; Constituierung der Sectionen. Nachmittags von 3 Uhr ab: Sectionssitzungen. Abends: Gesellige Vereinigung in der „Rheinlust“. — Samstag, den 19. September, Vormittags von 9 Uhr ab: Sectionssitzungen. Nachmittags von 3 Uhr ab: Desgleichen. Abendunterhaltung in den Räumen des Stadthauses, angeboten von dem Bürgermeisteramte Namens der Stadt Strassburg. — Sonntag, den 20. September: Gemeinsamer Ausflug mit Extrazug nach Zabern und Hobbarr. Abends, nach der Rückkunft. Beleuchtung des Münsterthurms. Freie Vereinigung im „Civil-Casino“. — Montag, den 21. September, Vormittags von 9 Uhr ab: Sectionssitzungen. Nachmittags von 3 Uhr ab: Desgleichen. Abends: Gesellige Vereinigung in der „Rheinlust“. — Dienstag, den 22. September, Vormittags 9 Uhr: Zweite Allgemeine Sitzung. Nachmittags von 3 Uhr ab: Sectionssitzungen. Abends: Geselligkeit nach freier Wahl. — Für Mittwoch, den 23. September, sind Excursionen der Sectionen in Aussicht und Vorbereitung genommen.

IV. Allgemeine Sitzungen.

Die Allgemeinen Sitzungen finden im Universitätsgebäude statt.

Erste Allgemeine Sitzung: Freitag, den 18. September.

1. Eröffnung der Versammlung durch den 1. Geschäftsführer.
2. Begrüßung Seitens der Behörden.
3. Wahl des nächstjährigen Versammlungsorts.
4. Vorträge: Herr Rühle (Bonn): Gedächtnissrede auf Friedr. Theod. Frerichs und J. Henle.
Herr A. Weismann (Freiburg): Thema vorbehalten.

Zweite Allgemeine Sitzung: Dienstag, den 22. September.

1. Vorträge: Herr Virchow (Berlin): Ueber Acclimatisation.
Herr Pechuel-Lösche (Jena): Die Bewirthschaftung tropischer Gebiete.
2. Geschäftliches.
3. Schluss der Versammlung durch den 1. Geschäftsführer.

V. Sectionen.

Die Sitzungen der Sectionen finden statt im Universitätsgebäude und in den diesem benachbarten Universitäts-Instituten.

Botanik.

Sectionsführer: Herren De Bary und Zacharias. Schriftführer: Herren Wortmann und Büsgen.

Pharmaceutische Section.

Sectionsführer: Herren Flückiger und Pfersdorff. Schriftführer: Herr Philipps.

Angemeldete Vorträge: Herr Beckurts (Braunschweig): Ueber den flüchtigen und scharfen Bestandtheil verschiedener Ranunculaceen (Anemone, Ranunculus, Clematis, Aconitum). — Herr Flückiger: Pharmakognostische Demonstrationen, chemische und litterarische Mittheilungen. — Herr Schär (Zürich): Ueber Nux vomica, Noces caryophyllatae und Radix Pipitzahuac; Ueber ein Handbuch der arabischen Apotheker im XIII. Jahrhundert; Wirkung der Blausäure auf Fermente keimfähiger Pflanzen; Reactionen des Cubebins. — Herr Tschirch

(Berlin): Pharmakognostische Mittheilungen; Bericht über die „Deutsche Pharmaceutische Gesellschaft“.

Pharmakologie.

Sectionsführer: Herr Schmiedeberg. Schriftführer: Herr Kobert.

Angemeldete Vorträge: Herr Kobert (Strassburg): Ueber ein neues Gift aus der Quillaja-Rinde. — Herr v. Schröder (Strassburg): Ueber die wirksamen Bestandtheile der *Baptisia tinctoria*. — Demonstrationen und kleinere Mittheilungen aus dem pharmakologischen Institut zu Strassburg.

Landwirthschaftliches Versuchswesen.

Sectionsführer: Herren Musculus (Strassburg) und Weigelt (Rufach). Schriftführer: Herr Rotheit (Rufach).

Angemeldete Vorträge: Herr Ad. Mayer (Wageningen): Ueber eine merkwürdige Krankheit des Tabaks; Vergleichende Fütterungsversuche zwischen Sommerfutter und Heu. — Herr M. Maercker (Halle): Thema vorbehalten. — Herr J. H. Gilbert (Rothamsted, England): Bericht über Ernteresultate bei Weizen während 40 Jahren auf demselben Land; Ueber die Bestimmung von Salpetersäure in Ackergrume und Untergrund. — Herr C. Weigelt (Rufach): Ueber Rebdüngungsversuche; Kunstweinbereitungsversuche.

VI. Ausstellungen.

Etwa einzurichtende Ausstellungen, welche auf den Gegenstand einer Section Beziehung haben, stehen unter der Oberleitung der Herren Sectionsführer. An diese bitten wir daher Wünsche und Anfragen direct zu richten.

Bis jetzt sind folgende Ausstellungen beabsichtigt und in Vorbereitung:

1. Ausstellung von chirurgischen und medicinischen Instrumenten und Apparaten durch die Erfinder oder beauftragte Techniker, im Universitätsgebäude, unter Leitung des Herrn Prof. Lücke. Ausführliches Programm erscheint in Fachjournalen.

2. Ausstellung physiologischer Apparate und Instrumente, im Physiologischen Institut. Einsendungen sind an dieses, Spitalwallstrasse, zu adressiren; nähere Auskunft zu erhalten durch Vermittelung des Herrn Privatdocenten Dr. Ewald.

3. Geographische Ausstellung des Herrn Pechuel-Löschke im Locale der Section für Geographie.

Strassburg, Anfang Juli 1885.

Die Geschäftsführer der 58. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte.

A. Kussmaul. A. de Bary.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Kussmaul A., Bary Anton Heinrich de

Artikel/Article: [Einladung zu der 58. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte. 198-202](#)